



2021

3-MONATS-ZWISCHENBERICHT



Die CO₂-Monitoring-Mission des Copernicus-Programms wird die die atmosphärische Kohlendioxidkonzentration aus dem Weltraum genauer messbar machen, Emissionen können dann erstmals bis zu ihrer Quelle zurückverfolgt werden. In diesem Projekt hat OHB System als Hauptauftragnehmerin einen wichtigen Meilenstein erreicht: Mit dem bestandenen Space Segment Requirements Review (SSRR) hat die Europäische Weltraumorganisation ESA die Realisierbarkeit des gewählten grundlegenden Satellitenkonzeptes und seiner Architektur-elemente bestätigt.

DIE OHB SE IN ZAHLEN

DER KONZERN

in TEUR	Q1/2021	Q1/2020	Q1/2019	Q1/2018
Umsatzerlöse	188.630	175.007	182.438	177.934
Gesamtleistung	190.114	184.156	190.945	189.173
EBITDA	20.246	19.271	19.500	14.242
EBIT	11.374	11.094	12.358	10.220
EBT	10.721	9.777	11.908	9.365
Anteile der Aktionäre der OHB SE am Jahresergebnis	6.956	6.216	7.232	6.359
Ergebnis pro Aktie (EUR)	0,42	0,36	0,42	0,34
Bilanzsumme per 31. März	947.709	966.667	842.060	729.547
Eigenkapital per 31. März	230.497	204.120	204.264	187.896
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	-24.886	-50.359	-50.022	-49.081
Auftragsbestand per 31. März.	2.537.853	1.703.216	2.286.331	2.396.742
Mitarbeiter per 31. März	2.975	2.970	2.797	2.496

in TEUR	Q1/2021	Q1/2020	Q1/2019	Q1/2018
Free Cashflow	-30.207	-53.606	-53.087	39.149
Nettoverschuldung inklusive Pensionsrückstellungen	162.584	191.768	162.697	107.004
Nettoverschuldung exklusive Pensionsrückstellungen	52.108	84.494	63.869	7.421
CAPEX	5.755	3.530	3.499	23.831
Zunahme aktivierter Eigenleistungen	2.041	1.374	3.292	16.555
Gesamtkapitalrentabilität (ROCE)	11%	12%	14%	14%



Titel: Künstlerische Darstellung des Satelliten Arctic Weather Satellite (AWS). Der AWS wird mit einem spurübergreifenden Mikrowellenradiometer ausgestattet sein und liefert Messungen der atmosphärischen Feuchtigkeit und Temperatur. Die dazugehörige Mission wird durch eine häufige Abdeckung der Erde Daten für verbesserte Wettervorhersagen liefern.

VORWORT DES VORSTANDS

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wie angekündigt, haben wir in diesem Quartal die beiden bestehenden Segmente „SPACE SYSTEMS“ und „AEROSPACE“ um ein zusätzliches Berichtssegment ergänzt. Das neue Segment „DIGITAL“ liefert bereits einen wesentlichen Anteil an Umsatz- und insbesondere Ergebnisbeiträgen für den Konzern. Mit der Implementierung dieses Segments haben wir einen wichtigen Meilenstein in der Umsetzung der Konzernstrategie 2025 erreicht. Durch die Bündelung von service-orientierten Aktivitäten kann die OHB SE diese gezielter auf zukünftiges Wachstum ausrichten und dieses kontinuierlich vorantreiben. Das Angebotsportfolio von „DIGITAL“ stellt eine kundenorientierte Palette an Leistungen zur Verfügung, die die Wertschöpfungskette des Konzerns erweitert und insgesamt zu zusätzlichen Möglichkeiten in der Projektakquisition beiträgt. Das neue Segment soll im aktuellen Geschäftsjahr mit mehr als 10% zur Gesamtleistung beitragen. Ein Highlight für den Bereich war der Launch eines kleineren Telekommunikationssatelliten im Januar, nur 6 Monate nach Auftragsvergabe. OHB DIGITAL liefert hier Daten aus dem Weltraum als Serviceleistung (statt des Satelliten) und hat die Kundenerwartungen voll erfüllt.

Das Titelblatt zeigt eine künstlerische Darstellung des Arctic Weather Satellite (AWS), der zur Verbesserung der Wettervorhersagen für die Polarregionen dienen soll, aber auch weltweit zusätzliche Wetterdaten liefern wird. Im Segment „SPACE SYSTEMS“ hat OHB Sweden im zurückliegenden Quartal einen ESA-Vertrag über die Realisierung des Satelliten abgeschlossen. Diese Mission passt thematisch genau in die bereits in verschiedenen Konzerngesellschaften laufenden Projekte zum Thema Erd- und Umweltbeobachtung. Vor allem die Beobachtung des Klimas, bzw. des Wetters ist ein immer wichtiger werdender Anwendungszweck, den die bei OHB entwickelten und gebauten Satelliten erfüllen werden. Der AWS ist jedoch „nur“ ein Vorläufer für eine geplante Konstellation aus Wettersatelliten. Der nun abgeschlossene Vertrag deckt bereits die Vorbereitungen für die spätere Konstellationsphase ab. Hierfür werden viele kleinere Satelliten benötigt, die auf der bewährten InnoSat-Plattform von OHB Sweden basieren sollen.

Im Segment „AEROSPACE“ befindet sich die Produktion der MT Aerospace im Ariane-Programm nach wie vor in der Transitionsphase – die Produktion der Trägerrakete Ariane 5 ist beendet, der Erststart der neu entwickelten Rakete Ariane 6 ist für Mitte des Jahres 2022 geplant. Am 30. April haben MT Aerospace und ArianeGroup einen Serienvertrag über die komplette Laufzeit des Ariane-6-Programms abgeschlossen. Die MT Aerospace AG ist mit einem Produktionsanteil von rund zehn Prozent einer der größten Zulieferer. Der Vertrag umfasst die Komponenten der Tanks und metallischen Strukturen der Ober- und der Zentralstufe, die Hauptkomponenten der Zentralstufenstruktur im Bereich des Vulcain-Triebwerks, sowie die vorderen und hinteren Strukturen der Feststoff-Booster.

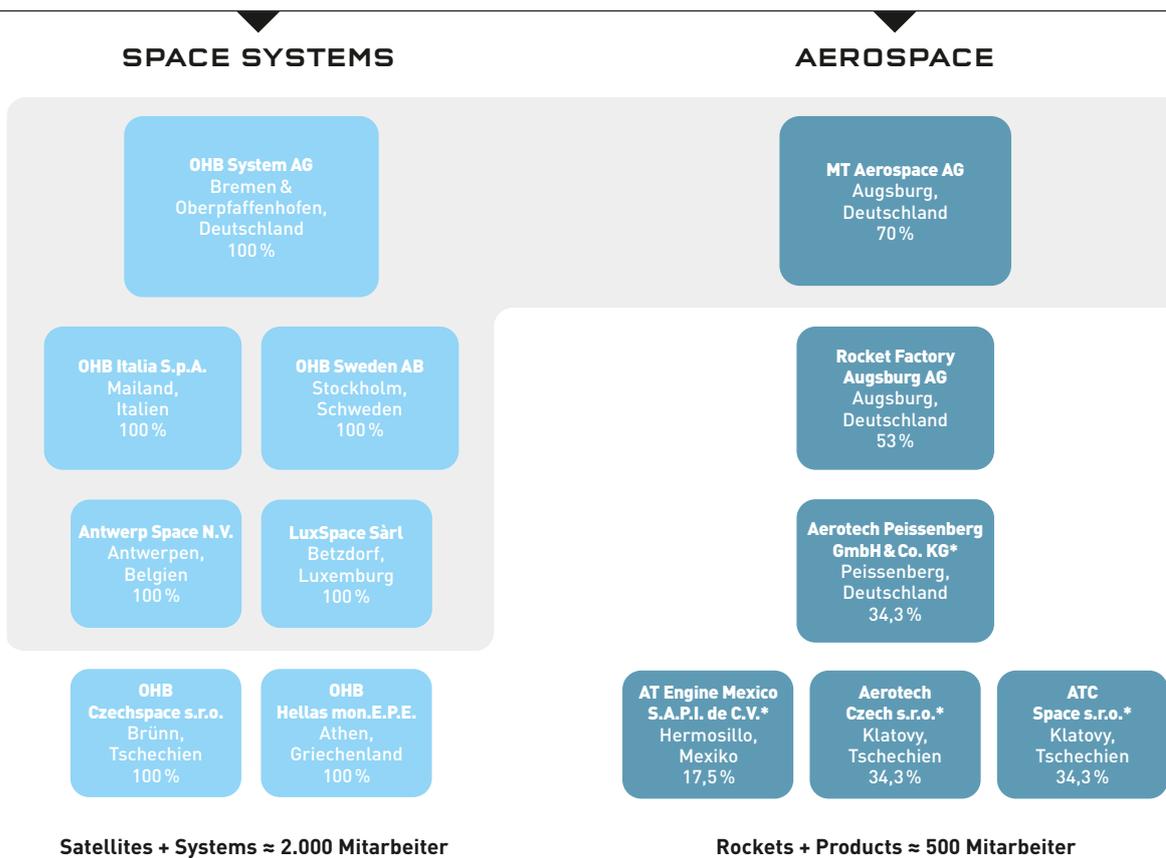
Aufgrund des hohen Auftragsbestands und der positiven Geschäftsentwicklung nach drei Monaten gehen wir davon aus, dass sich die Finanz- und Vermögenslage weiterhin gut entwickeln wird und bestätigen den Ausblick für das laufende Geschäftsjahr. Erwartet wird eine Gesamtleistung in Höhe von EUR 1 Mrd. sowie ein EBITDA und EBIT in Höhe von EUR 80 Mio., bzw. EUR 45 Mio.

Bremen, 11. Mai 2021

Der Vorstand



DIE OHB SE IM ÜBERBLICK



Die OHB SE ist ein europäischer Raumfahrt- und Technologiekonzern und eine der bedeutenden unabhängigen Kräfte dieser Industrie. Mit seiner 40-jährigen Erfahrung in der Entwicklung und der Umsetzung innovativer Raumfahrtssysteme und dem Angebot von spezifischen Luft-, Raumfahrt- und Telematikprodukten hat sich der OHB-Konzern herausragend positioniert und für den internationalen Wettbewerb aufgestellt. Die Gesellschaft verfügt über Standorte in wichtigen ESA-Mitgliedsländern. Diese Standorte ermöglichen die Teilhabe an zahlreichen europäischen Programmen und Missionen.

Im Segment „SPACE SYSTEMS“ liegt der Fokus auf der Entwicklung und Umsetzung von Raumfahrtprojekten. Das bedeutet insbesondere die Entwicklung und die Fertigung von erdnahen und geostationären Satelliten für Navigation, Wissenschaft, Kommunikation, Erd- und Wetterbeobachtung und Aufklärung inklusive der wissenschaftlichen Nutzlasten. Aufklärungssatelliten und breitbandige sichere

Funkübertragung von Bildaufklärungsdaten sind Kerntechnologien für die Anwendungsbereiche Sicherheit und Aufklärung. Im Bereich Exploration werden Studien und Konzepte für die Erforschung unseres Sonnensystems mit den Schwerpunkten Mars, Mond und Asteroiden erarbeitet. In der astronautischen Raumfahrt liegen die Schwerpunkte bei Projekten für die Ausstattung und den Betrieb der Internationalen Raumstation ISS.

Der Schwerpunkt des Segments „AEROSPACE“ liegt in der Fertigung und Entwicklung von Produkten für die Luft- und Raumfahrt. Hier hat sich OHB als bedeutender Ausrüster für Aerospace-Strukturen positioniert und ist u. a. größter deutscher Zulieferer für das Ariane-Programm sowie etablierter Hersteller von Bauteilen für Satelliten und Luftfahrzeuge. Unsere Beteiligung Rocket Factory Augsburg AG entwickelt derzeit als Systemanbieter einen vielversprechenden Microlauncher.

DIGITAL

OHB Digital Connect GmbH
Bremen, Mainz & Gelsdorf, Deutschland
100%

OHB Teledata GmbH
Bremen & Oberpfaffenhofen, Deutschland
100%

OHB COSMOS International GmbH
Bremen, Deutschland
100%

OHB Digital Services GmbH
Bremen, Deutschland
74,9%

MT Management Service GmbH
Augsburg, Deutschland
70%

MT Aerospace Guyane S.A.S.
Kourou, Französisch-Guayana
70%

OHB Chile SpA
Santiago de Chile, Chile
100%

OHB Infosys GmbH
Bremen & Oberpfaffenhofen, Deutschland
100%

Blue Horizon Sàrl
Betzdorf, Luxemburg
100%

OHB Digital Solutions GmbH
Graz, Österreich
100%

Solutions + Services ≈ 500 Mitarbeiter

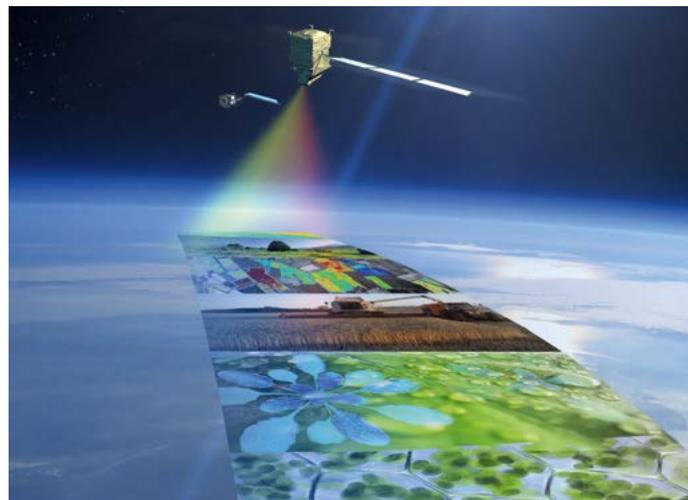
Ein breites Portfolio von Serviceaktivitäten kennzeichnet den neuen Geschäftsbereich „DIGITAL“, diese beinhalten u. a. den Betrieb von Satelliten, IT-Anwendungen auf der Basis von Satellitendaten (sog. Downstream Applications), z. B. in den Bereichen maritime und Schienen-Logistik oder autonome Mobilität, sowie den Einkauf von Raketenstarts und die Erbringung von IT-Dienstleistungen. Darüber hinaus ist OHB in Mainz als erfahrener Anbieter von mechatronischen Systemen für Antennen und Teleskope an Großprojekten für Radioteleskope beteiligt.

 Konsolidiert

Diese Grafik zeigt eine Übersicht über die Segmente, nicht über die detaillierten Beteiligungsverhältnisse.

* Die ca. 650 Mitarbeiter der ATP-Gruppe sind hier nicht berücksichtigt.

Die Aerotech Peissenberg GmbH & Co. KG wird At-Equity in den Konzernabschluss der OHB SE einbezogen.



Künstlerische Darstellungen von Anwendungsbereichen der Segmentaktivitäten für "SPACE SYSTEMS", "AEROSPACE" und "DIGITAL" (von oben nach unten)

DIE OHB-AKTIE

DAX ERZIELT ERFOLGREICHEN START IN DAS BÖRSENJAHR 2021, OHB-AKTIE MIT NACHHOLPOTENTIAL

Die ersten drei Monate des Börsenjahres 2021 verlief für die klassischen Leitindizes DAX, STOXX 600 Europe und S&P 500 positiv. Besonders abheben konnte sich der DAX, der im ersten Quartal einen Wertzugewinn in Höhe von 9 %, bzw. 1.290 Punkten realisieren konnte. Historisch betrachtet gehört das abgelaufene Quartal für den Leitindex somit zu den 50 erfolgreichsten Quartalen seit 1959, wobei er im März erstmalig die Marke von 15.000 Punkten überschritten hat. Der TecDAX, der die 30 größten deutschen Technologiewerte umfasst, konnte im selben Zeitraum eine positive Kursentwicklung von 6 % verzeichnen (dies entspricht 182 Punkten). Der Kurs der OHB-Aktie reduzierte sich im selben Zeitraum von EUR 38,60 auf EUR 35,35, bzw. um 9 %. Der Branchenindex STOXX Europe Aerospace & Defence konnte einen Kursgewinn von 30 Punkten, bzw. 4 % verzeichnen. Der durchschnittliche Umsatz der OHB-Aktie erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 33.551 gehandelte Stücke am Tag (Xetra, Frankfurt Parkett und Tradegate) im Vergleich zum Vorjahr (22.838).

EIGENE ANTEILE

DIE OHB SE hielt zum Stichtag 31. März dieses Jahres 30.496 eigene Aktien; dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 0,17 %.

ORGANISATORISCHE AUSWIRKUNGEN DER COVID-19 KRISE AUF DIE HAUPTVERSAMMLUNG AM 26. MAI 2021

Die weiterhin andauernde Covid-19-Pandemie hat erneut organisatorische Auswirkungen auf die ordentliche Hauptversammlung der OHB SE. Aufgrund der aktuellen Pandemie besteht in Bremen weiterhin ein Verbot für Versammlungen, dessen Ende derzeit nicht absehbar ist. Aus diesem Grund wird die gesamte Hauptversammlung nun zum zweiten Mal für die ordnungsgemäß angemeldeten Aktionäre oder deren Bevollmächtigte ausschließlich live im Internet übertragen. Die Tagesordnung der Versammlung sieht Entscheidungen über die Verwendung des Bilanzgewinns, die Entlastung der Gremien Vorstand und Aufsichtsrat, die Bestellung des Abschluss- und Konzernabschlussprüfers, Wahlen zum Aufsichtsrat sowie zum Thema Aufsichtsratsvergütung und eine damit einhergehende Satzungsänderung vor.

INVESTOR-RELATIONS AKTIVITÄTEN IM ERSTEN QUARTAL 2021

Im Januar nahmen Vertreter der Gesellschaft an zwei großen virtuellen Kapitalmarktkonferenzen teil und präsentierten das Unternehmen in verschiedenen Gesprächen möglichen Investoren. Einen ersten Ausblick auf das laufende Finanzjahr gaben die Vorstände der OHB SE wie gewohnt während des Capital Market Days, der am 11. Februar in Form eines Webcasts durchgeführt wurde. Die teilnehmenden Analysten, Investoren und Bankenvertreter wurden von den Referenten über die Implementierung der Unternehmensstrategie „OHB 2025 - Shaping the future“ sowie über den Status aktueller Projekte und neuer Marktentwicklungen informiert. Den Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 veröffentlichte die Gesellschaft am 17. März 2021, an diesem Tag fand unter Teilnahme zahlreicher Medienvertreter zuerst eine virtuelle Bilanzpressekonferenz statt, anschließend wurden die Ergebnisse den Analysten in einer separaten Konferenz erörtert.

ANALYSTENBEWERTUNG

Institut	Datum	Kursziel in EUR	Empfehlung
Pareto Securities	6. Mai 2021	45,00	Kaufen
Kepler Cheuvreux	31. März 2021	47,00	Kaufen
HSBC Deutschland	18. März 2021	44,00	Kaufen
Commerzbank	18. März 2021	39,00	Halten
DZ Bank	23. Dezember 2020	50,00	Kaufen

ENTWICKLUNG DER OHB-AKTIE IM VERGLEICH ZU DAX, TECDAX UND STOXX EUROPE AEROSPACE & DEFENCE

im Zeitraum vom 01.04.2020–30.04.2021



DIE AKTIE IN DER ÜBERSICHT

in EUR	Q1/2021	Q1/2020
Höchstkurs, Xetra	49,85	45,15
Tiefstkurs, Xetra	33,50	25,65
Schlusskurs, Xetra (Ultimo)	35,35	32,00
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück (Xetra+Parkett)	33.551	22.838
Marktkapitalisierung (Ultimo, Xetra)	617 Mio.	559 Mio.
Anzahl der Aktien	17.468.096	17.468.096

WERTPAPIERBESITZ VON ORGANMITGLIEDERN

31. März 2021	Aktien	Veränderung in Q1
Christa Fuchs, Mitglied des Aufsichtsrats	1.401.940	–
Professor Heinz Stoewer – Mitglied des Aufsichtsrats	1.000	–
Marco R. Fuchs, Vorsitzender des Vorstands	6.046.610	–
Dr. Lutz Bertling, Mitglied des Vorstands	50.000	11.640

IR-KONTAKT

Martina Lilienthal
Investor Relations

Telefon: +49 (0)421 2021-7200
Telefax: +49 (0)421 2021-613
E-Mail: ir@ohb.de



12.-13. JANUAR 2021

BUSINESS BRIDGE CONFERENCE



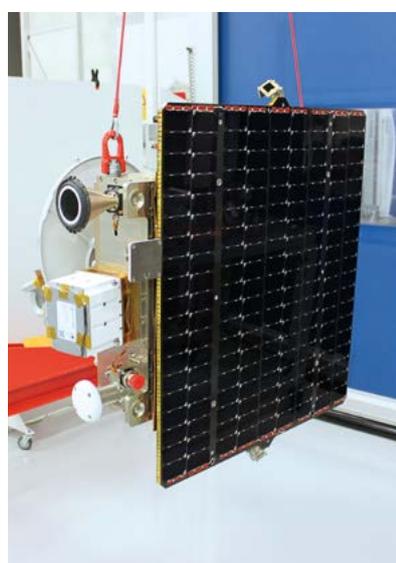
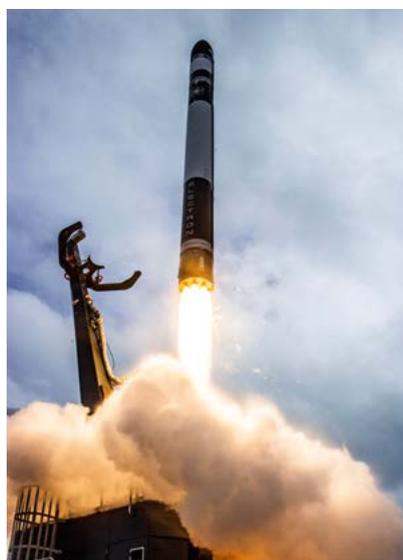
RAUMFAHRT IN EINER SICH VERÄNDERNDEN WELT: GRÜN, DIGITAL, RESILIENZ & SICHERHEIT

Die OHB SE Vorstände Marco Fuchs und Dr. Lutz Bertling nahmen an hochkarätig besetzten Diskussionsrunden während der Konferenz teil. Hauptakteure der von Joëlle Vanderauwera, Partnerin Business Bridge Europe, moderierten Eröffnungs-Veranstaltung waren Charles Michel (Präsident des Europäischen Rates), Manuel Heitor (portugiesischer Minister für Wissenschaft, Technologie und Hochschulbildung) und Thierry Breton (EU-Kommissar für Binnenmarkt und Dienstleistungen und zuständig für Verteidigung und Raumfahrt).

20. JANUAR 2021

ERFOLGREICHER SATELLITENSTART

Start des Satelliten mit einer Electron-Rakete des Anbieters Rocket Lab von einem Startkomplex in Neuseeland aus



OHB COSMOS STARTET SIEBEN MONATE NACH BEGINN DER ENGINEERING-AKTIVITÄTEN VON OHB ERFOLGREICH EINEN TELEKOMMUNIKATIONSSATELLITEN

Der Telekommunikationssatellit hob am 20. Januar 2021 um 7.26 Uhr (UCT) vom Rocket Lab Launch Complex 1 auf der neuseeländischen Halbinsel Māhia ab. Er ist der erste Prototyp-Satellit für eine geplante neue Konstellation von mehreren Hundert Telekommunikationssatelliten im LEO, basierend auf Mikrowellen-Breitband-Funkverbindungen.



Das Team von OHB Sweden

24. MÄRZ 2021

REINRAUM- EINWEIHUNG BEI OHB ITALIA

ERÖFFNUNG DES NEUEN REINRAUMS AM STANDORT IN MAILAND

v. l. n. r.: Oliver Salisch, Angelo Vallerani,
Marco Fuchs, Roberto Aceti, Gianaldo Mantovani

Marco Fuchs, Vorstandsvorsitzender OHB SE
und Roberto Aceti, Geschäftsführer OHB Italia

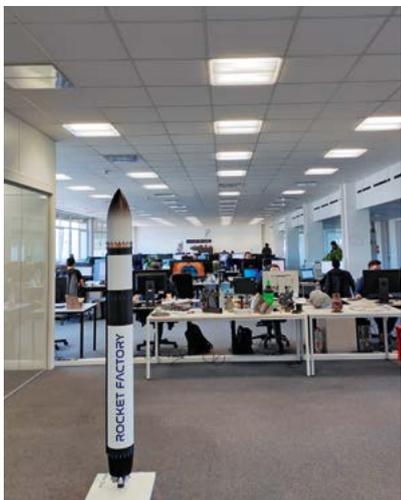


Neben einem großen offenen Raum mit Arbeitsplätzen für die Produktion und das Testen wurde ein spezieller Bereich für spezielle Abläufe, ein ISO5-Zelt und ein Flugteilelager eingerichtet. Die Reinraum-Aktivitäten können von außen durch große Sichtfenster eingesehen werden. In Kürze wird ein modernes, vollautomatisches System mit detaillierter Rückverfolgbarkeit installiert: Auf diesem Wege werden die Komponenten durch alle Fertigungsphasen vom Einkauf bis zum Endprodukt verfolgt.



Blick in den 360 qm2 großen ISO-8 Reinraum

v. l.n.r.: Dr. Stefan Brieschenk, COO Rocket Factory Augsburg, Moderatorin Alissa Stein und Jörn Spurrmann, CCO Rocket Factory Augsburg eröffnen die virtuelle Veranstaltung



Videobotschaft des Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder

30. MÄRZ 2021

RFA ERÖFF- NUNGS- FEIER



ZUM NEUEN STANDORT DER
ROCKET FACTORY AUGSBURG

Anlässlich des Umzugs der Gesellschaft in größere Räumlichkeiten (innerhalb Augsburgs) fand eine virtuelle Eröffnungsfeier mit hochkarätigen Teilnehmern statt. Neben Dr. Markus Söder fanden sich in einer späteren Diskussionsrunde mit Moderatorin Alissa Stein, Matthias Wachter (BDI-Abteilungsleiter für Sicherheit, Rohstoffe und Raumfahrt), Christoph Keese (Journalist), Josef Aschbacher (ESA-Generaldirektor) und Prof. Ulrich Walter (früherer Astronaut und Wissenschaftsjournalist) zusammen (Mitte rechts, v.l.n.r.)



SPACE SYSTEMS

Die **unkonsolidierte Gesamtleistung** lag mit EUR 151,7 Mio. um 8 % über dem Vorjahresniveau (EUR 140,2 Mio.). Dennoch war das **operative Ergebnis (EBITDA)** mit EUR 14,7 Mio. um 13 % gegenüber dem Vorjahr (EUR 16,9 Mio.) vermindert. Das **EBIT** erreichte EUR 7,9 Mio. nach EUR 10,4 Mio. im ersten Quartal 2020. Die **EBIT-Marge** bezogen auf die **unkonsolidierte Gesamtleistung** betrug 5,2 % gegenüber 7,4 % im Vorjahreszeitraum.

OHB SWEDEN UNTERZEICHNET ESA-VERTRAG FÜR ARCTIC WEATHER SATELLITE

Die OHB Sweden AB und die Europäischen Raumfahrtagentur ESA haben am 9. März den Vertrag über die Realisierung des Arctic Weather Satellite (AWS) unterschrieben. Der Satellit ist ein Beitrag zum ESA-Erdbeobachtungsprogramm „Earth Watch“ und soll als Vorläufer für eine geplante Konstellation von Wettersatelliten zur Verbesserung der Wettervorhersagen für die Polarregionen dienen. Der Gesamtwert des Auftrags beläuft sich auf 32,5 Mio. Euro.

Für die Polarregionen stehen bisher nur lückenhaften Wetterdaten zur Verfügung. Dies liegt unter anderem daran, dass geostationäre Wettersatelliten in hohen Breiten nur eine geringe Abdeckung aufweisen. Zwar werden auch Messungen von Wettersatelliten auf Polarbahnen durchgeführt, da diese allerdings alle Breitengrade überfliegen, liegen zwischen den einzelnen Datenpunkten relativ

große zeitliche Abstände. Atmosphärische Parameter unterliegen aber ständigen Veränderungen, weshalb für präzise Wettervorhersagen zeitlich hochaufgelöste Daten benötigt werden. Das Vorhaben, eine Konstellation von polarumlaufenden Wettersatelliten zu realisieren, ist eine Reaktion auf diese Anforderungen.

Der von der ESA vergebene Auftrag umfasst die Entwicklung des Satelliten und seiner Nutzlast, die Bereitstellung des Bodensegments und die Vorbereitungsaktivitäten für die spätere Konstellationsphase. Alle Satelliten der geplanten zukünftigen Konstellation sollen auf der bewährten InnoSat-Plattform von OHB Sweden basieren. Dadurch wird in der Konstellationsphase eine schnelle und kosteneffiziente Serienfertigung möglich.

Der Start des Arctic Weather Satellite ist für 2024 geplant. Mit dem Aufbau der Konstellation soll im Anschluss begonnen werden.

NEUES FÜHRUNGSDUO BEI OHB SCHWEDEN

Zum 1. Januar 2021 hat Benoit Mathieu die Nachfolge von Gierth Olsson als Geschäftsführer von OHB Schweden angetreten. In dieser Funktion übernimmt er die Verantwortung für den Bereich Operations und Programme. Vorher war er bei OHB System für die jüngsten Auftragsakquisitionen im Rahmen des Copernicus-Programms verantwortlich. Fredrik Sjöberg wurde zum neuen stellvertretenden Geschäftsführer und Leiter der Bereiche Business Development, Finanzen und IT ernannt. Er ist seit dem Geschäftsjahr 2017 bei OHB Schweden für die Geschäftsentwicklung und den Vertrieb verantwortlich.

ANTWERP SPACE ERHÄLT AUFTRAGSEINGANG FÜR EMPFÄNGER IM PROGRAMM GALILEO

Antwerp Space hat einen ESA-Auftrag in Höhe von 7 Millionen Euro für die Entwicklung, den Prototyp und die Lieferung von Galileo FOC TUR-P-Empfängern (Full Operational Capability Test User Receivers for PRS) erhalten.

PRS ist ein einzigartiger verschlüsselter Navigationsdienst der Galileo-Konstellation. Es handelt sich um ein robustes und sicheres Signal, das autorisierten Nutzern, wie z.B. Rettungsdiensten, über autorisierte nationale Behörden zur Verfügung gestellt wird. Der PRS-Dienst bietet Widerstandsfähigkeit gegen Signalangriffe wie Spoofing und Jamming. Der Auftrag für dieses Projekt ist ein wichtiger Meilenstein für Antwerp Space, um führend in der Entwicklung und Lieferung von High-End PRS Equipment zu werden.

2011

GRÜNDUNG

Vor genau zehn Jahren wurde OHB Sweden gegründet.

Neues Führungsduo bei OHB Schweden:
Fredrik Sjöberg und Benoit Mathieu

Künstliche Darstellung des Arctic Weather
Satellitenkonstellation (AWS)



AEROSPACE

Die **unkonsolidierte Gesamtleistung** verringerte sich um 49 % auf EUR 17,6 Mio. (Vorjahr: EUR 34,5 Mio.). Das **operatives Ergebnis (EBITDA)** reduzierte sich auf EUR -0,2 Mio. (-109%; Vorjahr: EUR 2,6 Mio.). Dies führte zu einem **EBIT** von -1,8 Mio. (-254%; Vorjahr: EUR 1,2 Mio.). Die **EBIT-Marge** bezogen auf die **unkonsolidierte Gesamtleistung** betrug damit -10,2% gegenüber 3,4% im Vorjahreszeitraum.

MT AEROSPACE UND ARIANEGROUP UNTERZEICHNEN VERTRAG ZUR SERIENPRODUKTION DER ARIANE 6

MT Aerospace und ArianeGroup haben am 30. April den Vertrag für die Serienproduktion der neuen europäischen Trägerrakete Ariane 6 unterschrieben. Die Ariane 6 löst die heutige Ariane-5-Rakete ab und sichert zukünftig Europas unabhängigen Zugang zum Weltraum. Die Ariane 6 basiert auf Spitzentechnologie aus Europa und stellt eine nachhaltige technologische Weiterentwicklung der erfolgreichen Ariane 5 dar. Der Erstflug der Ariane 6 ist für Mitte 2022 geplant. Die MT Aerospace AG ist mit einem Produktionsanteil von rund zehn Prozent einer der größten Zulieferer. Der Vertrag umfasst die Komponenten der Tanks und metallischen Strukturen der Ober- und der Zentralstufe, die Hauptkomponenten der Zentralstufenstruktur im Bereich des Vulcain-Triebwerks, sowie die vorderen und hinteren Strukturen der Feststoff-Booster. Der Vertrag ist für die Laufzeit des Ariane-6-Programms ausgelegt und basiert kalkulatorisch auf einer geplanten jährlichen Kadenz von 9 bis 12 Raketenstarts.



Ausblick auf die zukünftigen europäischen Raumfahrtlösungen.

ESA BEAUFTRAGT OHB-KONSORTIUM MIT STUDIE ZUR ZUKUNFT DES EUROPÄISCHEN RAUMTRANSPORTS

Die Rocket Factory Augsburg AG wurde von der Europäischen Weltraumorganisation ESA mit einer Studie zur Zukunft des europäischen Raumtransportsektors beauftragt. Der Microlauncher-Hersteller führt ein Konsortium an, dem auch die OHB-Unternehmen MT Aerospace AG und OHB System AG angehören. Im Rahmen der Studie werden New European Space Transportation Solutions (NESTS) für den Zeitraum nach 2030 untersucht.

Ziel der Studie ist es, den zukünftigen Bedarf an Raumtransportsystemen in Europa für den Zeitraum von 2030 bis 2050 abzuschätzen. Zu diesem Zweck werden verschiedene Ansätze entworfen und bewertet. Diese umfassen eine auf den künftigen Bedarf ausgerichtete Generation von Trägern sowie alle relevanten und erforderlichen Dienste, Technologien, Infrastrukturen und Organisationskonzepte.

12 TONNEN

NUTZLAST

kann die Ariane 6 mit einem Doppelstart in den geostationären Transferorbit (GTO) befördern.

Künstlerische Darstellung der Ariane 6 vor (unten) und nach dem Start in den Orbit (rechts)



DIGITAL

Die **unkonsolidierte Gesamtleistung** des neuen Segments betrug EUR 26,8 Mio. im ersten Quartal 2021. Das **operative Ergebnis (EBITDA)** erreichte EUR 5,4 Mio. und für die Kennzahl **EBIT** konnte ein Wert von EUR 4,9 Mio. erzielt werden. Die **EBIT-Marge** bezogen auf die **unkonsolidierte Gesamtleistung** betrug folglich 18,4 %.

ERFOLGREICHER START UND INBETRIEBNAHME DES FAST-TRACK TELEKOMMUNIKATIONS-SATELLITEN VON OHB

Die OHB Cosmos International Launch Services GmbH hatte am 20. Januar 2021 einen Telekommunikationssatelliten für einen nicht genannten Kunden erfolgreich an Bord einer Electron-Trägerrakete gestartet. Weniger als eine Woche nach dem Start und weniger als 7 Monate nach Beginn der Engineering-Aktivitäten von OHB war der Satellit voll funktionsfähig. Der Satellit der 50-kg-Klasse basiert auf der Innosat-Plattform von OHB Sweden. Die Gesellschaft war als Systemintegrator für die Satellitenplattform, die Integration und den Test des Gesamtsatelliten verantwortlich.

Die Ziele des Satelliten, der von OHB Cosmos im Weltraum betrieben wird,

sind der In-Orbit-Test und die Validierung (IOT/IOV) von OHBs neuer Funknutzlast sowie der Plattform. OHB Cosmos ist verantwortlich für alle geplanten Testsequenzen und den Betrieb des Satelliten über die gesamte Lebensdauer bis zum Eintritt in die automatische Deorbitierungsphase. Neben den Tests wird dieser erste Satellit auch die von der ITU (International Telecommunication Union) registrierten Frequenzen nutzen.

Er ist der erste Prototyp-Satellit für eine geplante neue Konstellation von mehreren Hundert Telekommunikationssatelliten im LEO, basierend auf Mikrowellen-Breitband-Funkverbindungen.

ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN OHB UND CONSTELLR ZUR OPTIMIERTEN FLÄCHEN-NUTZUNG IN DER LANDWIRTSCHAFT

Die OHB Venture Capital GmbH ist seit Februar 2021 in das Start-up ConstellR investiert, das eine Satellitenmission zur Ernährungssicherung auf der Erde realisieren möchte. Das Unternehmen wird eine Konstellation von Mikrosatelliten ins All schicken, welche die thermische Infrarotstrahlung der Erdoberfläche scannt und kartographiert. Die gewonnenen Daten ermöglichen, Wasserstress in Pflanzen frühzeitig zu erkennen und darauf aufbauend eine präzise Bewässerungspraxis umzusetzen. In der Landwirtschaft kann der Wasserverbrauch so deutlich gesenkt und gleichzeitig die

Nahrungsmittelproduktion pro Hektar gesteigert werden.

Neben der reinen Finanzinvestition durch die OHB Venture Capital haben OHB und ConstellR auch eine Kooperationsvereinbarung zur Entwicklung der optischen Nutzlast, sowie zur Entwicklung einer marktbezogenen Aufbereitung der erfassten Daten unterzeichnet.

PRELIMINARY DESIGN REVIEW FÜR GIANT MAGELLAN TELESCOPE ERREICHT

Die OHB Digital Connect hat erfolgreich den Preliminary Design Review (PDR) für das Projekt Giant Magellan Telescope (GMT) erreicht. Die Gesellschaft hatte im November 2019 gemeinsam mit dem Unternehmen Ingersoll Machine den Vertrag für das Design, den Bau und die Errichtung der Teleskop-Struktur unterzeichnet. Mit dem PDR wurden nun die Projektschritte Zeitplan, Design und Qualität vom Kunden GMT Corporation, ein Konsortium aus führenden Universitäten und wissenschaftlichen Instituten, erfolgreich abgenommen. Das GMT gehört mit 24,5 Metern Durchmesser zur nächsten Generation von Großteleskopen.

Mit der Technologie des GMT soll das Verständnis der Wissenschaft vom Universum revolutioniert werden. Seine sieben Primärspiegel mit jeweils 8,40 Meter Durchmesser werden Licht vom Rande des Universums reflektieren, das sich wenige tausend Jahre nach dem Urknall auf den Weg zu uns gemacht hat. Die kleineren Sekundärspiegel werden diese Lichtstrahlen zu Spezialgeräten führen, die messen werden, wie weit die beobachteten Himmelskörper entfernt sind und aus welchem Material sie bestehen.



Ultrakompaktes, hochleistungsfähiges optisches Freiform-Teleskop für Aufnahmen der thermischen Infrarotstrahlung

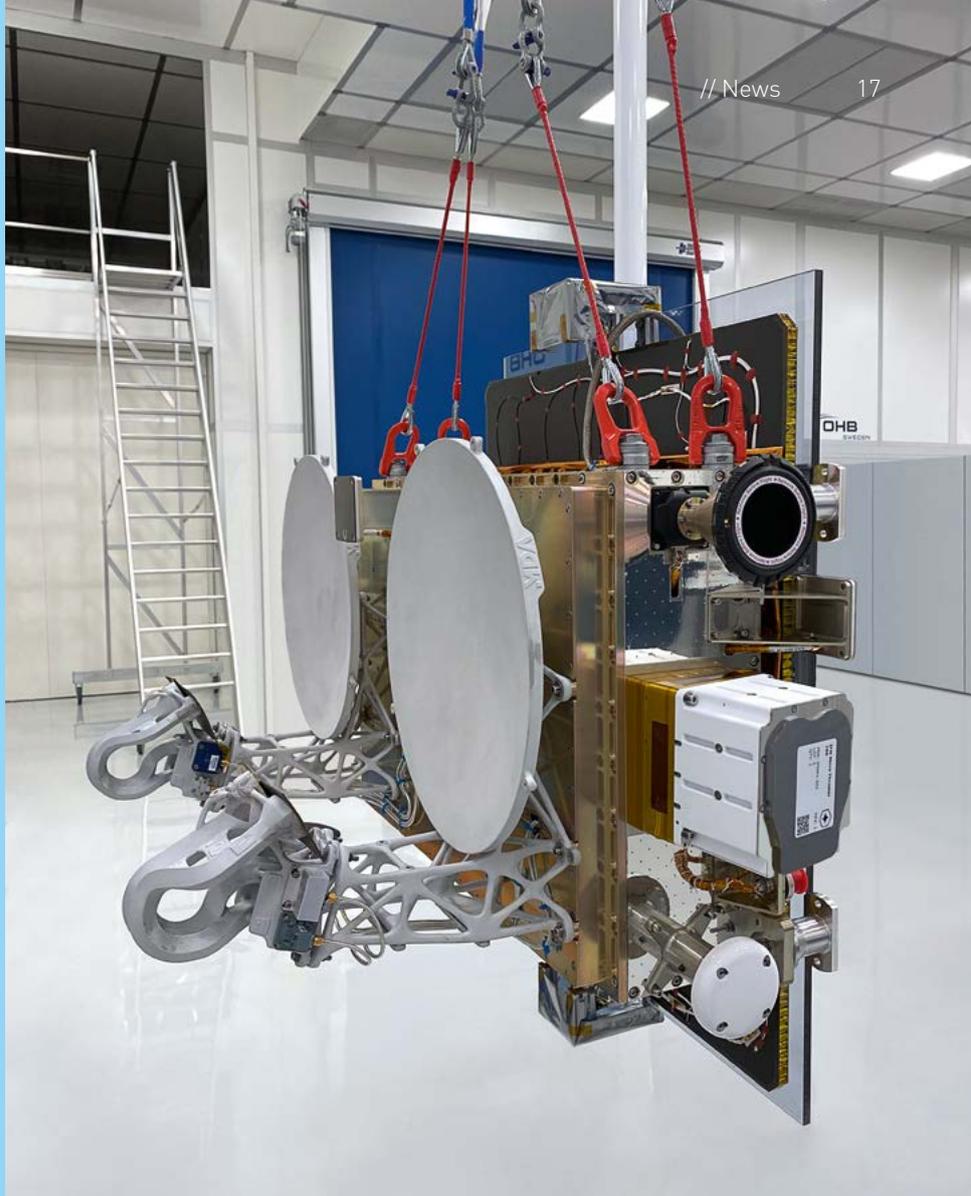
Der am 20. Januar gestartete Telekommunikationssatellit im Reinraum in Schweden

10 X

HÖHERE AUFLÖSUNG

Das Auflösungsvermögen des Giant Magellan Telescope (unten) wird um ein Zehnfaches höher sein als das des Hubble-Weltraumteleskops.

Künstlerische Darstellung des Giant Magellan Telescope



KONZERNZWISCHEN- LAGEBERICHT

Auch während der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2021 dauerte die von der Weltgesundheitsorganisation im März 2020 festgestellte Covid-19-Pandemie weiterhin an. Die Auswirkungen der Krise waren auf die Finanzkennzahlen der OHB SE auch im ersten Quartal 2021 nicht signifikant. Dennoch kam es bereits im vergangenen Geschäftsjahr aufgrund von Covid-19-bedingten Verzögerungen in der Lieferkette zu zeitlichen Verschiebungen der Gesamtleistung. Auch im aktuellen Geschäftsjahr ist diese Kennzahl erwartungsgemäß weiterhin durch Pandemie-bedingte Effekte beeinflusst. Generell ist die Gesamtleistung des OHB-Konzerns stark abhängig von Leistungsmeilensteinen und Lieferdaten in den jeweiligen Projekten und hat daher einen planmäßig nicht linearen Verlauf. Sie betrug nach drei Monaten EUR 190,1 Mio. und erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahr (Vorjahr: EUR 184,2 Mio.).

Das operative Ergebnis (EBITDA) steigerte sich von EUR 19,3 Mio. im Vorjahr auf rund EUR 20,2 Mio. Die erzielte operative EBITDA-Marge stieg damit im Berichtszeitraum auf 10,7%, nach 10,5% im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Das EBIT erhöhte sich in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf EUR 11,4 Mio. nach EUR 11,1 Mio. im Vorjahr. Die entsprechende EBIT-Marge blieb mit 6,0% exakt auf dem gleichen Niveau der Vorperiode.

Das Finanzergebnis in Höhe von EUR –0,7 Mio. hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum unter anderem aufgrund von Währungsgewinnen verbessert (Vorjahr: EUR –1,3 Mio.). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) erhöhte sich nach den ersten drei Monaten 2021 um 10% auf EUR 10,7 Mio. (Vorjahr: EUR 9,8 Mio.). Einkommen- und Ertragsteuern in Höhe von EUR 3,8 Mio. (Vorjahr: EUR 3,3 Mio.) resultierten im aktuellen Berichtszeitraum in einem Konzernperiodenergebnis von EUR 7,0 Mio., dieses war gegenüber dem Vorjahr (EUR 6,5 Mio.) um 7% verbessert.

Der regelmäßig auch unterjährig sehr volatile Cashflow ist kennzeichnend für das Geschäftsmodell der OHB, weist aber eine hinreichend gute Planbarkeit auf. Nach den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres war diese Kennzahl gegenüber dem Vorjahr (EUR –50,4 Mio.) deutlich verbessert, der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit betrug EUR 24,9 Mio. Der Cashflow zur Investitionstätigkeit

in Höhe von EUR –5,3 Mio. verschlechterte sich leicht im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (EUR –3,2 Mio.) und ist nach wie vor durch die Investitionen in das Anlagevermögen dominiert. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von EUR 22,7 Mio. lag aufgrund der planmäßig reduzierten Aufnahme von Finanzkrediten unter dem Vergleichszeitraum (EUR 85,2 Mio.) und resultierte in einen Finanzmittelbestand zum Ende des Berichtszeitraums von EUR 84,9 Mio. (Vorjahreswert: EUR 116,5 Mio.).

Der feste Auftragsbestand des Konzerns betrug nach drei Monaten des Geschäftsjahres 2021 EUR 2.538 Mio. nach EUR 2.632 Mio. zum 31. Dezember 2020. Davon entfallen mit EUR 2.364 Mio. fast 93% auf die OHB System AG. Zum Stichtag 31. März 2021 lag die Bilanzsumme des OHB-Konzerns mit EUR 947,7 Mio. um 4% über dem Niveau des 31. Dezember 2020 (EUR 912,1 Mio.). Die Steigerung des Eigenkapitals von EUR 223,3 Mio. auf EUR 230,5 Mio. vollzog sich unterproportional zur Bilanzverlängerung und resultierte in einer Eigenkapitalquote zum 31. März 2021 von 24,3%, nach 24,5% zum Jahresultimo am 31. Dezember 2020.

MITARBEITERENTWICKLUNG

Die Belegschaft des OHB-Konzerns hat sich von 3.029 Mitarbeitern zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 um 54 auf 2.975 Mitarbeiter zum 30. März 2021 reduziert. Die Angabe der Mitarbeiterzahl für „Andere Welt“ setzt sich aus 45 in Chile beschäftigten Personen und 56 in Französisch-Guyana beschäftigten Personen zusammen.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung hat sich in den ersten drei Monaten 2021 auf 3,6 Mio. erhöht (nach EUR 2,6 Mio. im Vorjahreszeitraum).

INVESTITIONEN

Die Investitionen in das Anlagevermögen lagen in den ersten drei Monaten 2021 mit EUR 3,2 unter dem Niveau des Vorjahres (EUR 3,5 Mio.).

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

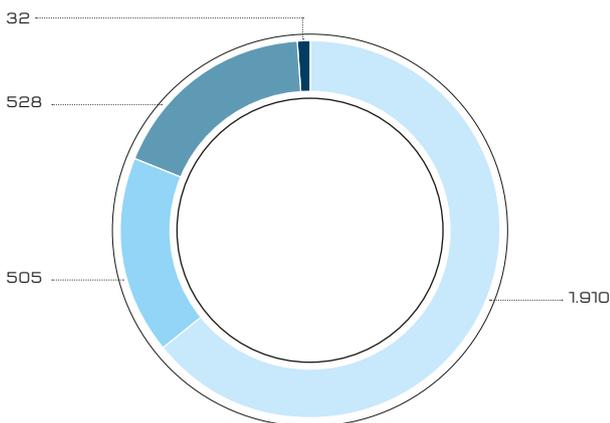
Im Geschäftsbericht für das Jahr 2020 wird im Chancen- und Risikobericht ausführlich auf Chancen und Risiken hingewiesen, die den Geschäftserfolg beeinflussen könnten. Dort wird bereits die während des ersten Quartals 2020 entstandene Pandemie (Covid-19) thematisiert, die zum Zeitpunkt dieser Berichtserstellung weiterhin andauert. Es besteht weiterhin ein Risiko in zeitlich verzögerten Projektzulieferungen, die zu einer Umsatzverschiebung in Folgeperioden führen können. Der Vorstand der OHB SE beobachtet und bewertet fortlaufend die aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit Covid-19 und trifft entsprechende Maßnahmen, um die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu minimieren. Bei einer nicht konsolidierten Konzerngesellschaft im Luftfahrtbereich können sich aufgrund der durch die Pandemie

verursachten Branchenentwicklung erhöhte Risiken ergeben. Diese beziehen sich insbesondere auf die zukünftige Auftragsituation der Gesellschaft und führen damit verbunden zu erhöhten Liquiditäts- und Bilanzrisiken.

AUSBLICK KONZERN 2021

Der Vorstand hat während des Capital Market Days am 11. Februar 2021 für das Geschäftsjahr 2021 die folgende Guidance herausgegeben: Die konsolidierte Gesamtleistung des OHB-Konzerns soll EUR 1 Mrd. betragen, die operativen Ergebnisgrößen EBITDA und EBIT sollen EUR 80 Mio., respektive EUR 45 Mio. erreichen. Aufgrund des hohen Auftragsbestands und des positiven Ausblicks für das aktuelle Geschäftsjahr gehen wir davon aus, dass sich die Finanz- und Vermögenslage weiterhin gut entwickeln wird.

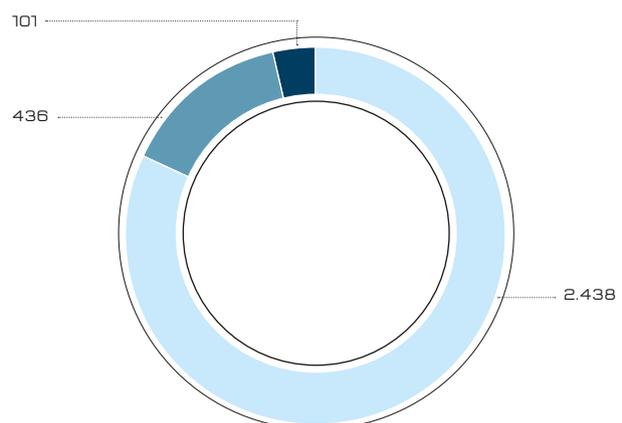
ANZAHL DER MITARBEITER NACH SEGMENTEN
zum 31.03.2021



Gesamtmitarbeiteranzahl: 2.975

- HOLDING
- DIGITAL
- AEROSPACE
- SPACE SYSTEMS

ANZAHL DER MITARBEITER NACH REGIONEN
zum 31.03.2021



Gesamtmitarbeiteranzahl: 2.975

- Restliche Welt
- Europa ohne Deutschland
- Deutschland

I. KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in TEUR	Q1/2021	Q1/2020
Umsatzerlöse	188.630	175.007
Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.440	5.696
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.041	1.586
Sonstige betriebliche Erträge	883	1.867
Gesamtleistung	190.114	184.156
Materialaufwand	100.088	91.888
Personalaufwand	58.630	59.605
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Nutzungsrechte aus Leasingvereinbarungen und Sachanlagen	8.872	8.177
Wertminderungsaufwand/-ertrag	-46	-15
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.196	13.407
Betriebsergebnis (EBIT)*	11.374	11.094
Zinsen und ähnliche Erträge	334	283
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.600	1.491
Währungsverluste/-gewinne	613	-109
Finanzergebnis	-653	-1.317
Ergebnis vor Steuern (EBT)**	10.721	9.777
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.765	3.280
Konzernjahresüberschuss	6.956	6.497
Anteile der Aktionäre der OHB SE am Jahresergebnis	7.264	6.216
Anteile anderer Gesellschafter am Jahresergebnis	-308	281
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (in Stück)	17.425.100	17.400.100
Ergebnis je Aktie (unverwässert in EUR)	0,42	0,36
Ergebnis je Aktie (verwässert in EUR)	0,42	0,36

* EBIT = Earnings Before Interest and Taxes

** EBT = Earnings Before Taxes

II. KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	Q1/2021	Q1/2020
Konzernjahresüberschuss	6.956	6.497
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	0	216
Erfolgsneutrale Bewertung finanzieller Vermögenswerte (Eigenkapitalinstrumente)	428	-3.378
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	428	-3.162
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-175	-28
Cashflow Hedges	-127	-17
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-302	-45
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	126	-3.207
Gesamtergebnis	7.082	3.290
Davon entfallen auf		
Anteilseigner der OHB SE	7.428	3.014
andere Gesellschafter	-346	276

III. KONZERNBILANZ

in TEUR	31.03.2021	31.12.2020
AKTIVA		
Geschäfts- oder Firmenwert	7.366	7.366
Übrige immaterielle Vermögenswerte	120.056	121.174
Nutzungsrechte aus Leasingvereinbarungen	59.160	57.214
Sachanlagen	97.553	97.210
Übrige Finanzanlagen	37.722	34.850
Sonstige langfristige Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	33.434	35.220
Latente Steuern	24.044	23.383
Langfristige Vermögenswerte	379.335	376.417
Vorräte	57.234	62.100
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	60.414	55.746
Vertragsvermögenswerte	348.773	310.438
Ertragsteuerforderungen	3.013	2.746
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte	13.580	12.169
Wertpapiere	505	494
Zahlungsmittel	84.855	91.968
Kurzfristige Vermögenswerte	568.374	535.661
Summe Aktiva	947.709	912.078

in TEUR	31.03.2021	31.12.2020
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	17.468	17.468
Kapitalrücklage	15.895	15.969
Gewinnrücklage	521	521
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	-18.468	-18.632
Eigene Anteile	-290	-453
Konzerngewinn	198.522	191.258
Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	213.648	206.131
Anteile anderer Gesellschafter	16.849	17.195
Eigenkapital	230.497	223.326
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	110.476	110.964
Langfristige sonstige Rückstellungen	2.508	2.651
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13.778	17.111
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	48.102	46.125
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	25.786	31.072
Latente Steuerverbindlichkeiten	41.319	44.492
Langfristige Schulden	241.969	252.415
Kurzfristige Rückstellungen	44.249	28.309
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	123.185	93.120
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	12.372	12.197
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	100.061	104.525
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	145.528	143.114
Ertragssteuerverbindlichkeiten	8.302	7.526
Finanzielle und nicht finanzielle sonstige Verbindlichkeiten	41.546	47.546
Kurzfristige Schulden	475.243	436.337
Summe Passiva	947.709	912.078

IV. KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	Q1 / 2021	Q1 / 2020
Betriebsergebnis (EBIT)	11.374	11.094
Gezahlte Ertragsteuern	-7.036	-9.014
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	89	0
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Nutzungsrechte aus Leasingvereinbarungen und Sachanlagen	8.872	8.177
Veränderungen Pensionsrückstellung	-701	-763
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Vermögenswerten	135	43
Brutto-Cashflow	12.733	9.537
Zunahme (-)/Abnahme (+) aktivierte Eigenleistungen	-2.041	-1.374
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	36.651	-3.963
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-74.689	-4.838
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und Rückstellungen	5.332	-69.952
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Vertragsverbindlichkeiten	-2.872	20.231
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-24.886	-50.359
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und übrige Finanzanlagen	-5.755	-3.530
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten	100	0
Zinseinzahlungen	334	283
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	-5.321	-3.247
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-23.333	-3.674
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-2.684	-2.776
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	50.065	92.703
Zinsauszahlungen	-1.310	-1.094
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	22.738	85.159
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-7.469	31.553
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	356	-105
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	91.968	85.090
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	84.855	116.538

V. KONZERNEIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	Konzerngewinn	Eigene Aktien	Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital Gesamt
Stand am 01.01.2020	17.468	15.778	521	-21.681	170.321	-710	181.697	19.133	200.830
Konzern-gesamtergebnis	0	0	0	-3.202	6.216	0	3.014	276	3.290
Stand am 31.03.2020	17.468	15.778	521	-24.883	176.537	-710	184.711	19.409	204.120
Stand am 31.12.2020	17.468	15.969	521	-18.632	191.258	-453	206.131	17.195	223.326
Konzern-gesamtergebnis	0	0	0	164	7.264	0	7.428	-346	7.082
Aktienbasierte Vergütungen	0	-74	0	0	0	163	89	0	89
Stand am 31.03.2021	17.468	15.895	521	-18.468	198.522	-290	213.648	16.849	230.497

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in TEUR	SPACE SYSTEMS		AEROSPACE	
	Q1/2021	Q1/2020	Q1/2021	Q1/2020
Umsatzerlöse	148.565	136.520	17.408	29.275
davon Innenumsätze	1.197	0	831	296
Gesamtleistung	151.667	140.180	17.575	34.525
Materialaufwand und bez. Leistungen	87.539	73.492	8.051	17.068
EBITDA	14.725	16.867	-226	2.632
Abschreibungen	6.861	6.426	1.558	1.474
EBIT	7.864	10.441	-1.784	1.158
EBIT-Marge	5,2%	7,4%	-10,2%	3,4%
Eigene Wertschöpfung	79.630	85.763	17.861	34.280
EBIT-Marge auf eigene Wertschöpfung	9,9%	12,2%	-10,0%	3,4%

UMSÄTZE GEOGRAFISCH

in TEUR	Q1/2021	Q1/2020
Deutschland	55.641	56.397
Restliches Europa	131.685	114.477
Restliche Welt	1.304	4.133
Gesamt	188.630	175.007

- OHB Sweden AB, Stockholm (S)
- Antwerp Space N.V., Antwerpen (B)
- LuxSpace S.à.r.l., Betzdorf (L)
- MT Aerospace Holding GmbH, Bremen
- MT Aerospace AG, Augsburg
- MT Management Service GmbH, Augsburg
- MT Aerospace Grundstücks GmbH & Co. KG, München
- OHB Chile SpA, Santiago de Chile (RCH)
- MT Aerospace Guyane S.A.S., Kourou (GUF)
- OHB Teledata GmbH, Bremen
- OHB Digital Services GmbH, Bremen
- ORBCOMM Deutschland Satellitenkommunikation AG, Bremen
- OHB Digital Solutions GmbH, Graz (A)
- OHB Digital Connect GmbH, Bremen
- OHB Cosmos International Launch Services GmbH, Bremen

VI. ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Die OHB SE ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der OHB SE und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten drei Monate des Geschäftsjahrs 2021 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 11. Mai 2020 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernzwischenabschluss der OHB SE umfasst in voll konsolidierter Form folgende Gesellschaften:

- OHB System AG, Bremen & Oberpfaffenhofen
- OHB Italia S.p.A., Mailand (I)

Die Ergebnisse der nicht voll konsolidierten verbundenen Unternehmen werden unterjährig nicht berücksichtigt.

DIGITAL		Überleitung				Summe	
Q1/2021	Q1/2020	Holding		Konsolidierung		Q1/2021	Q1/2020
		Q1/2021	Q1/2020	Q1/2021	Q1/2020		
28.100	10.748	0	0	-5.443	-1.536	188.630	175.007
3.415	1.240	0	0	-5.443	-1.536	0	0
26.815	11.016	2.769	1.846	-8.712	-3.411	190.114	184.156
9.867	2.688	15	0	-5.384	-1.360	100.088	91.888
5.380	-137	367	-91	0	0	20.246	19.271
434	258	19	19	0	0	8.872	8.177
4.946	-395	348	-110	0	0	11.374	11.094
18,4 %	-3,6 %					6,0 %	6,0 %
21.917	7.879					119.408	127.922
22,6 %	-5,0 %					9,5 %	8,7 %

GRUNDLAGEN UND METHODEN

Der vorliegende ungeprüfte Konzernzwischenabschluss zum Zwischenbericht wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind und den ergänzenden nach § 315 a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahrs erforderlich sind. Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht enthält nach Ansicht des Vorstands alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertragslage zum Zwischenergebnis erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 31. März 2021 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu. Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Für die Ertragsteuern wird ein Steuersatz von ca. 32% zugrunde gelegt. Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2020 wurden keine wesentlichen Änderungen der Schätzungsgrundlagen vorgenommen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im

Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts 2020 veröffentlicht.

PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Bremen, 11. Mai 2021

Der Vorstand

Das Bild zeigt links die langgestreckten Inseln des Novaya Zemlya-Archipels, rechts das Festland im Nordwesten Russlands und in der Mitte die eisbedeckte Karasee. Die harte Umgebung der Arktis macht es schwierig, sie zu erforschen. Heute können Satelliten eine Vielzahl von Informationen über die Polarregionen liefern, wie z. B. die Ausdehnung des Meereises. Die geplante AWS Konstellation wird zudem zukünftig bessere Vorhersagen über die Polarregionen ermöglichen.

OHB SE

Manfred-Fuchs-Platz 2-4
28359 Bremen, Deutschland
Tel.: +49 (0)421 2021-7200
Fax: +49 (0)421 2021-613

ir@ohb.de
www.ohb.de

IMPRESSUM

Text und Inhalt:
OHB SE, Bremen

Bilder:
Rocket Lab, ESA, ESA – D. Ducros,
Business Bridge, RFA/ESA,
M3 Engineering

Konzept und Design:
IR-ONE AG, Hamburg
info@ir-one.de | www.ir-one.de

FINANZKALENDER 2021

Q1/3M-Zwischenbericht/
Analysten-Webcast 11. Mai 2021

Virtuelle Hauptversammlung 26. Mai 2021

Q2/6M-Zwischenbericht/
Analysten-Webcast 11. August 2021

Commerzbank Konferenz 1. September 2021

Q3/9M-Zwischenbericht/
Analysten-Webcast 10. November 2021

Deutsches
Eigenkapitalforum 22.-24. November 2021



OHB – Offizieller Partner
von Werder Bremen